Verein christlicher Kinder- und Jugendlager Rumänien
Teenranch Rumänien

Summerhaldenstr. 71, 8427 Freienstein Tel 044 865 13 96 - Email: info@teenranch.ch - PC 87-118083-1

26.September 2018

„Gott spricht: Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“ (Psalm 32,8)

Liebe Freunde der *Teenranch Rumänien,*
Die letzten Monate auf der Teenranch waren ereignisreich und brachten grosse Veränderungen. Gleichzeitig öffneten sich uns Perspektiven und Möglichkeiten, die uns sehr hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Es scheint uns einmal mehr deutlich, dass die Geschichte der Teenranch nicht (nur) von Menschen geschrieben wird, sondern dass Gottes Leitung und langfristige Planung den Weg der Lager in Lepsa bestimmt. Doch nun alles der Reihe nach:

Leitungswechsel in Rumänien

Es hat sich schon seit einiger Zeit abgezeichnet, dass die Zeit von **Jonuts und Nico Lerca mit ihren Kindern** als Leiter der Teenranch ablaufen könnte. **Nach 13 Jahren Verantwortung für das Haus und den Lagerbetrieb ist für sie die Zeit für eine Veränderung gekommen.** Jonuts hat 2005 unverheiratet als Lagerleiter begonnen – unterdessen ist er verheiratet und seine Mädchen sind in einem Alter in dem sie sich nach mehr Gemeinschaft mit anderen Kinder sehnen, als das in den langen Monaten der Einsamkeit der Teenranch möglich ist. Auch für die Eltern war es Zeit neue Wege zu gehen. Die Entscheidung ist ihnen nicht leicht gefallen. Jonuts ist seit seiner Jugend stark mit der Teenranch verbunden. Und auch Nicoletta hat in den letzten Jahren viel Leidenschaft, Herzblut und Vision in die Lagerarbeit investiert. Nun sind sie nach Siret, der Heimatstadt von Jonuts im Nordosten Rumäniens gezogen und werden da ein kleines Geschäft aufziehen. Mit Jonuts und Nicoletta verlieren wir die Personen, die für die Teenranch in den letzten Jahren das „freundliche Gesicht“ waren und einen grossen Anteil daran hatten, dass sich die Kinder und Jugendlichen auf dem Gelände sofort wohl fühlten. Wir sind dankbar für ihre segensreiche und treue Arbeit über diesen grossen Zeitraum. Wie sie auf die Zeit zurückblicken ist im Interview auf der nächsten Seite zu lesen.

Ein Ende ist auch ein Neuanfang

Wir sind sehr dankbar, dass **die Nachfolge** von Lercas schon in die Wege geleitet war. **Cezar und Madalena Matieiciuc mit ihrem Sohn David** haben schon seit zwei Jahren auf der Teenranch im Unterhalt und der Küche mitgearbeitet. Im letzten Rundbrief wurden sie vorgestellt. Nun sind sie seit diesem Frühling die neuen Verantwortlichen auf der Teenranch.

Mit dem Neuanfang bot sich auch die Gelegeheit für Veränderungen. Durch das Abschlussgespräch mit Lercas und die Planung mit Cezar wurde uns unter anderem klar, dass die ganzjährige Anwesenheit der Pferde auf der Teenranch einen grossen Betreuungsaufwand verursachen und es gleichzeitig verunmöglichen, die Teenranch für einen befristeten Zeitraum auch einmal zu schliessen. Noch im Sommer konnten wir in die Wege leiten, dass **die Pferde jeweils nach der Lagersaison in einem Pferdebetrieb untergestellt und auch trainiert werden können**. Im Sommer werden sie von einer Volontärin aus Schottland betreut werden. Diese Lösung spart nicht nur Ressourcen, es macht gleichzeitig möglich, dass Cezar und seine Familie auch einmal länger Ferien machen können.

Eine zweite Neuerung betrifft die Führung des Vereins in Rumänien. Mit **Betuel Ciobanue** konnte einer der Lagerteilnehmer der ersten Stunde dafür gewonnen werden als eine Art **Geschäftsführer in Rumänien** zu wirken. Er ist die erste und direkte Ansprechsperson für Fragen und Anliegen der Lagerleiter. Weil er im Land lebt, ist er bei Bedarf schnell vor Ort und kann vieles besser einschätzen, als wir aus der Ferne. Sein Engagement bedeutet nicht nur eine Entlastung für uns in der Schweiz, es ist auch ein weiterer Schritt hin zu mehr Verantwortung von Rumänen innerhalb der Teenranch. Betuel arbeitet für eine internationale Firma in Cluj und ist gerne bereit sich unentgeltlich für die Teenranch zu engagieren. Damit möchte er auch etwas davon zurückgeben, was ihm die Zeiten in Lepsa als Jugendlicher gegeben haben. Die Teenranch hat sein Leben geprägt. Nun freut er sich, dass er die Teenranch mitprägen kann.

Trotz den etwas erschwerten Umständen durch den Leitungswechsel durften **auch diesen Sommer viele Kinder in diversen Lagern fröhliche Stunden in der Teenranch verbringen.** Es arbeiteten auch wieder viele Freiwillige aus Rumänien mit und machten den Lagerbetrieb erst möglich. Unter anderem waren wir auch mit einer **Gruppe Junger Erwachsener aus dem Thurgau** eine Woche auf der Teenranch.

Interview mit Jonut & Nico Lerca – Lagerleiter von 2005 – 2018

Wenn ihr über die vergangenen 13 Jahre zurückblickt – was sind die Höhepunkte, welche herausragen?

Hier zu arbeiten war mehr als ein Job – es war ein Dienst. Die glücklichen Kinder zu sehen bedeutete alles für uns. Und wenn wir Rückmeldungen erhielten, dass die Menschen durch die Lager gesegnet wurden und Gottes Liebe begegneten, dann hat uns das sehr glücklich gemacht. Immer wieder konnten wir sehen, wie Gott auf der Teenranch wirkt und gegenwärtig ist.

Die Volontäre waren definitiv ein weiteres Highlight. Zu Beginn waren es nur wenige. Aber jedes Jahr kamen mehr und es bedeutet ihnen viel, hier mithelfen zu können. Sie erlebten hier, was es bedeutet, sich zugehörig zu fühlen, gute Gemeinschaft zu pflegen und auch für einander und die Lagerteilnehmer zu sorgen. Immer wieder kam die Rückmeldung: „Wieso habe ich nicht schon früher von diesem Ort gehört....“

Was waren die grössten Herausforderungen bei eurer Arbeit?

Die Teenranch ist sehr weit entfernt von allem und kann auch ein einsamer Platz sein. Vor allem in den langen Wintermonaten hat uns die Gemeinschaft mit unseren Familien, Freunden und auch mit der Kirche sehr gefehlt. Wir vermissten die direkte Unterstützung und Beziehung durch Menschen, die uns nahestehen

Was nehmt ihr mit aus der Zeit?

Nico: Ich habe hier gelernt Menschen mehr zu lieben als die Arbeit, die getan werden muss...

Jonuts: Wir haben so viele Dinge gelernt während den Jahren hier und wurden in vieler Hinsicht gesegnet, so dass wir sehr dankbar für die Zeit hier in Lepsa sind.

Wir danken ganz herzlich für alle Unterstützung jeglicher Art. Neben den ausserordentlichen Ausgaben für Bauprojekte und Instandhaltungen sind wir auch für den ordentlichen Lagerbetrieb auf Spenden angewiesen. Die rumänischen Teilnehmer kommen zwar selber auch für einen guten Teil der Kosten auf. Es reicht aber nicht für alle nötigen Ausgaben. Im Moment steht u.a. die Installation einer Aussenbeleuchtung für die Sportfelder an, damit sie auch am Abend benutzt werden können. Wir sind froh und dankbar für jede Unterstützung. **Auch kleine Spenden können Grosses bewirken! Vielen Dank!** Spenden an unseren Verein sind in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.

Mit herzlichen Grüssen, für den Vorstand Pfr. Samuel Kienast-Bayer

Rückmeldung zum Versand des Rundbriefes

Seit vielen Jahren versenden wir unseren Rundbrief in Papierform an die treuen UnterstützerInnen und LeserInnen. Nun haben sich die Zeiten geändert und wir möchten in Zukunft auch ***die Möglichkeit anbieten, den Rundbrief elektronisch zu erhalten****. Darum sind wir froh, wenn wir eine kurze Rückmeldung dazu erhalten, wie der Rundbrief von nun an zu Ihnen kommen soll. Ohne Rückmeldung werden wir ihn einfach wie gehabt per Post schicken.*

Antwort bitte an:

Verein christlicher Kinder- und Jugendlager in Rumänien
Summerhaldenstr. 71, 8427 Freienstein
Email: info@teenranch.ch

Ich möchte den Rundbrief in Zukunft:

☐ in elektronischer Form erhalten.
Mein Email lautet:

☐ wie gehabt in Briefform erhalten

☐ nicht mehr erhalten

Rückmeldung zum Versand des Rundbriefes

Seit vielen Jahren versenden wir unseren Rundbrief in Papierform an die treuen UnterstützerInnen und LeserInnen. Nun haben sich die Zeiten geändert und wir möchten in Zukunft auch ***die Möglichkeit anbieten, den Rundbrief elektronisch zu erhalten.*** *Darum sind wir froh, wenn wir eine kurze Rückmeldung dazu erhalten, wie der Rundbrief von nun an zu Ihnen kommen soll. Ohne Rückmeldung werden wir ihn einfach wie gehabt per Post schicken.*

Antwort bitte an:

Verein christlicher Kinder- und Jugendlager in Rumänien
Summerhaldenstr. 71, 8427 Freienstein
Email: info@teenranch.ch

Ich möchte den Rundbrief in Zukunft:

☐ in elektronischer Form erhalten.
Mein Email lautet:

☐ wie gehabt in Briefform erhalten

☐ nicht mehr erhalten